



PRESSEMITTEILUNG 29. Dezember 2017

Haspa Neujahrskonzert am 7. Januar 2018

Peter I. Tschaikowsky:

- Pas de deux aus "Schwanensee" op. 20
(arrangiert für Violine und Orchester von Guy Braunstein)
- Violinkonzert D-Dur op. 35
- Orchestersuite Nr. 3 G-Dur op. 55



Kirill Karabits, Dirigent
Guy Braunstein, Violine

Sonntag, 7. Januar 2018, 11.00 Uhr, Elbphilharmonie Großer Saal, ausverkauft

Das von der Haspa unterstützte Neujahrskonzert findet im zehnten Jahr erstmals in der Elbphilharmonie statt – die Leitung hat Kirill Karabits

Das traditionelle Neujahrskonzert der Symphoniker Hamburg in Kooperation mit der Haspa hat sich zu einem der wichtigsten Ereignisse in Hamburg etabliert. Weltklasse-Musik, eingerahmt von gesellschaftlichem Get-together: Zahlreiche Prominente der Hansestadt stoßen nun bereits zum zehnten Mal musikalisch auf das neue Jahr an. 2018 erstmals in der Elbphilharmonie.

Der aus der Ukraine stammende Dirigent **Kirill Karabits** ist seit September 2016 gefeierter Generalmusikdirektor und Chefdirigent des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar. Parallel dazu ist er weiterhin Chefdirigent des Bournemouth Symphony Orchestra, das er seit 2008 höchst erfolgreich leitet. Er stand bei zahlreichen renommierten Orchestern in Europa und Amerika am Pult. Mit diesem Konzert gibt Kirill Karabits sein Debüt bei den Symphonikern Hamburg.

Guy Braunstein, Erster Gastkünstler der Symphoniker Hamburg, wurde in Tel Aviv geboren. Bereits in jungen Jahren begann seine internationale Karriere sowohl als Solist als auch als Kammermusiker, seitdem ist er mit vielen wichtigen Orchestern aufgetreten. Braunstein wurde, als jüngster Geiger aller Zeiten, im Jahr 2000 zum 1. Konzertmeister der Berliner Philharmoniker ernannt. 2013 beendete er diese Tätigkeit, um sich auf seine Solokarriere zu konzentrieren. Seit 2006 ist er Künstlerischer Leiter des Rolandseck-Festivals.

Peter I. Tschaikowsky hatte bekanntlich ein kurzes Leben mit manchen Höhen und vielen Tiefen: 1840 in der russischen Provinz geboren, heiratete der homosexuelle Komponist 1877, verließ seine Frau allerdings gleich wieder, erlitt einen Nervenzusammenbruch und versuchte, sich das Leben zu nehmen. Dass sein Werk insbesondere nach diesem Schicksalsjahr 1877 emotional-subjektiv gefärbte Züge aufweist, ist kaum von der Hand zu weisen. Die drei Werke des diesjährigen Haspa Neujahrskonzertes bilden jedoch eine Ausnahme und erscheinen im Rückblick als heitere Inseln.

Die Symphoniker Hamburg danken der Haspa für die Unterstützung des Neujahrskonzerts.

HINWEISE // Das 3. Kammerkonzert am 14. Januar sorgt für eine Wiederentdeckung: Im Zentrum steht das Blechblasinstrument Euphonium. // Der norwegische Dirigent Eivind Gullberg Jensen präsentiert im 5. Symphoniekonzert am 21. Januar Werke US-amerikanischer Komponisten. // Elgar, Haydn und Beethoven stehen auf dem Programm der 3. VielHarmonie am 25. Januar unter der Leitung von Alessio Allegri. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER